

SONNTAG | 3. DEZEMBER 2017

V. Zivilgesellschaftlicher Protest in Zeiten politischer Umbrüche

9.00 Uhr | **Ungarns Zivilgesellschaft im
Widerstand? Gründe für die Passivität**

Referent: *Dr. Dániel Mikecz, Budapest*

**Polens Zivilgesellschaft zwischen Regie-
rungskritik und -unterstützung – Vom
Komitee zur Verteidigung der Demokratie
bis zu den Aktivitäten der Klubs der
Gazeta Polska**

Referent: *Dr. Piotr Kocyba, Chemnitz*

10.00 Uhr | Kaffeepause

VI. Internationaler Vergleich: Wie die Demokratien im sogenannten Westen ticken

10.30 Uhr | **Checks und Balances auf Hoch-
touren. Amerikas Zivilgesellschaft und die
Gewaltenteilung bei Donald Trumps
Präsidentschaft**

Referent: *Dr. Andrew B. Denison, Königswinter*

**Ein Ruck geht durch die Republik –
Emmanuel Macron als Retter der franzö-
sischen Demokratie**

Referent: *Prof. Dr. Ingo Kolboom, Dresden*

**Das Brexit-Dilemma – Die britische Demo-
kratie zwischen parlamentarischer und
plebiszitärer Bestimmung**

Referent: *Prof. Dr. Klaus Stolz, Chemnitz*

Zusammenfassung und Fazit

Referenten: *Dr. Joachim Klose, Dr. Piotr Kocyba*

12:00 Uhr | Mittagessen

Anschließend Abreise

In Zusammenarbeit mit der Professur Kultur-
und Länderstudien Ostmitteleuropas der
TU Chemnitz und dem Herder-Forschungsrat.



Veranstaltungsort
Bischof-Benno-Haus
Schmochtitz 1, 02625 Bautzen
Tel.: 035935-220

Organisation
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstraße 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
E-Mail kas-sachsen@kas.de
Internet www.kas.de/sachsen

Anmeldung
Bitte melden Sie sich bei Interesse
telefonisch oder per E-Mail bis zum
17. 11. 2017 bei uns. Sie erhalten
dann die Anmeldeunterlagen.

Kosten
Die Teilnahmegebühr beträgt 70 €
pro Person. Im Teilnehmerbeitrag
sind die Kosten für die Unterkunft
und für die im Programm ausgewie-
senen Mahlzeiten (ohne Getränke)
enthalten. Getränke und sonstige
Leistungen sind vor Ort bitte selbst
zu zahlen. Tagesgäste zahlen 25 €.

Fotoerlaubnis
Die Veranstaltung wird fotografisch
begleitet. Die Teilnehmer erklären mit
der Anmeldung ihr Einverständnis,
dass die KAS entstandenes Fotomate-
rial für Presse- und Öffentlichkeitsar-
beit nutzt.



*mit
Vertrauen*
IN DIE ZUKUNFT



EINLADUNG

FACHTAGUNG

IM NAMEN DES VOLKES

**DEMOKRATIEKONZEPTE UND
IHRE AKTUELLE DISKUSSION**

BISCHOF-BENNO-HAUS
SCHMOCHTITZ

1.–3. DEZEMBER 2017



„Demokratie bedeutet Macht des Volkes. Jeder von uns ist ein Teil des Volkes. Macht bedeutet Verantwortung. Jeder von uns muß sich bewußt sein, daß er mitverantwortlich ist auch für das gesamte politische und wirtschaftliche Geschehen.“

Konrad Adenauer (Ansprache an der TU Berlin, 19. 7. 1954)

Die repräsentativen Demokratien westlichen Typus werden aktuell überall auf der Welt herausgefordert: So in den USA durch einen Präsidenten, der sich als Vertreter des Volkswillens gegen die Presse und das Establishment inszeniert; in Großbritannien, wo in einem Referendum über den Ausstieg aus der EU entscheiden wurde oder auf den Straßen Dresdens, wo eine Empörungsbewegung den Rücktritt demokratisch gewählter Volksvertreter einfordert. Dabei werden solche Bewegungen, Politiker oder Parteien gerne als antidemokratisch gebrandmarkt. Doch weder Donald Trump, die Brexit-Befürworter noch Teile der Dresdner Demonstranten sich als Demokratie-Feinde bezeichnen würden. Was diese so unterschiedlichen Phänomene vereint, ist die Überzeugung, die Gesellschaften zu „redemokratisieren“, dem Willen „des Volkes“ wieder Gehör verschaffen zu wollen.

Welche Konsequenzen hat es aber, wenn sich solche Vorstellungen durch Wahlen als mehrheitsfähig durchsetzen? Das zeigt sich bereits in Polen und Ungarn. In diesen beiden ostmitteleuropäischen Staaten regieren mit teilweise erdrückender Mehrheit Parteien, die es sich ebenso wie Trump oder Pegida auf die Fahnen geschrieben haben, ein sogenanntes Demokratiedefizit zu korrigieren.

Ob die hier beobachtbaren Eingriffe in demokratische Abläufe die Demokratie einschränken oder gar eine bestehende Einschränkung der Demokratie beheben, soll auf der Tagung von Experten und „Praktikern“ diskutiert werden.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie recht herzlich ein.

Dr. Joachim Klose

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

FREITAG | 1. DEZEMBER 2017

17.00 Uhr | Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik

Referenten:

Dr. Joachim Klose, Dr. Piotr Kocyba

17.15 Uhr | Eröffnungsvorträge

Was heißt schon demokratisch? Aktuelle Herausforderungen für das Verständnis von Demokratie

Referent: Prof. Dr. Hans Vorländer, Dresden

Die AfD – eine Gefahr für die Demokratie?

Referent: PD Dr. habil. Steffen Kailitz, Dresden

Demokratiekonzeptionelle Überlegungen zu den Entwicklungen in Ostmitteleuropa

Referent: Prof. Dr. Stefan Garsztecki, Chemnitz

19.00 Uhr | gemeinsames Abendessen

SAMSTAG | 2. DEZEMBER 2017

I. Die Dynamik politischer Systeme in Ostmitteleuropa

9.00 Uhr | **Ungarns Republik sieben Jahre nach der Machtübernahme durch FIDESZ**

Referent: Prof. Dr. Ellen Bos, Budapest

Brüssels Druck und seine innenpolitische Wirkung(slosigkeit) in Ungarn

Referent: Dr. Zoltán Szalai, Budapest

10.00 Uhr | Kaffeepause

Sieger machen Spielregeln, Spielregeln machen Sieger – Ungarns Wahlrecht

Referent: Dr. Mráz Ágoston Samuel, Budapest

Das politische System Polens zur Halbzeit der PiS-Regierung

Referent: Prof. Dr. Klaus Ziemer, Warschau

Der Versuch einer Politik auf „Augenhöhe“ Polens neuer außenpolitischer Anspruch

Referent: Piotr Buras, Warschau

Viktor Orbáns Konzept der illiberalen Demokratie

Referent: Dr. Kai Olaf Lang, Berlin

12.30 Uhr | Mittagessen

II. Verfassungsrechtliche Perspektiven auf die jungen Demokratien Ostmitteleuropas

Die Stellung des Verfassungsgerichts nach dem polnischen Verfassungsrecht

Referent: Dr. Paulina Starski, Heidelberg

Wenn sich eine Verfassungsmehrheit eine neue Verfassung gibt – das Fallbeispiel Ungarns

Referent: Dr. Balázs Orbán, Budapest

III. Wirtschaftspolitik der neuen Demokratien in Ostmitteleuropa

Die ökonomische Entwicklung unter Viktor Orbán – eine Bilanz

Referent: Dr. László György, Budapest

Polen als erweiterte Werkbank des Westens? Die Suche der PiS-Regierung nach einem neuen Wirtschaftsmodell

Referent: Dr. habil. Rafał Riedel, Opatów

16.00 Uhr | Kaffeepause

IV. Kommunalpolitik unter Druck – Wie umgehen mit den schwindenden Mehrheiten?

16.30 Uhr | Podiumsdiskussion mit

Oberbürgermeister Alexander Ahrens, Bautzen

Dr. Justus H. Ulbricht, Dresden

Moderation: Dr. Joachim Klose

18.00 Uhr | gemeinsames Abendessen